Mitbürger!

Wie alljährlich tritt auch in diesem Jahre der Bürgerverein an Sie heran, einen Rückblick auf die Vergangenheit, sowie einen Ausblick in die Zukunft unserer Stadtverwaltung haltend, mit der Bitte, unsere Bestrebungen die lediglich der **Wohlfahrt** unserer **gesammten Bürger-** und **Einwohnerschaft** gewidmet sind, auch fernerhin und insbesondere bei den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen zu unterstützen.

Mit voller Ueberzeugung können wir sagen, daß unsere Arbeiten mit ganzem Erfolge gekrönt wurden.

Das Hauptwerk der letzten Jahre, **die städtische Wasserleitung,** hat sich die volle Gunst der Bevölkerung erworben, **erfüllt** alle **Anforderungen** und verspricht **schon jetzt** von **werthvoller finanzieller Bedeutung** für die Stadt zu werden.

Das neue **Krankenhaus** steht vollendet vor uns, um in wenig Monaten seine Pforten unserer leidenden Bevölkerung zu öffnen.

Die **Schützenplatzfrage** ist in **gerechter** und zugleich **billiger** Weise gelöst und damit ein altes Streitobjekt endgiltig aus der Welt geschafft worden.

Die seitens eines **großen Theiles** der **Bürgerschaft ersehnte Verlegung des Schießstandes** wurde **nicht** erreicht, weil die von den **Vertretern** der **Schützengesellschaft** geforderte **Entschädigung** von **Mark 50,000 —.** ein **unerschwingliches Opfer** für den übrigen Theil der Bürgerschaft darstellte.

Die städtische **Bau-, Tiefbau-** und **Steinmetzschule** ist unter den günstigsten Bedingungen in's Leben gerufen, mit der Aussicht eine Quelle großer kultureller und wirthschaftspolitischer Bedeutung für unsere Stadt zu werden.

Ueber den **Bau der neuen Schule** ist volle Einigung erzielt, so daß schon jetzt die Vorarbeiten hierzu beginnen.

Trotz der **Erfüllung** dieser **bedeutenden Aufgaben** ist bisher eine **Erhöhung** der **städtischen Steuern nicht nöthig** geworden und für die nächste Zeit auch kaum zu erwarten, wenn die Erträgnisse der Sparkasse sich auf der alten Höhe halten.

Diese Erfolge sind errungen zum **großen Theil dank** der **rechtzeitigen** günstigen Aufnahme der **Anleihe** und [illegible] sich erst der **Gelder** zu einem **billigen Zins** und **Amortisationsfuß** versichterte, **ehe** [illegible] einem gesunden Fortschritte entgegengeführt wird und die Ziele der Verwaltung stets mit der Leistungsfähigkeit der Einwohnerschaft im Einklange bleiben.

Mitbürger! Vor allem wollen wir aber auch dafür sorgen, daß die herbeigeführte Entwickelung unserer Vaterstadt ihren Bürgern zu Gute komme und treten daher energisch dafür ein, daß alle **Lieferungen** der **Stadt** vor allem **möglichst nur an hiesige Gewerbetreibende** und **Handwerker** vergeben werden.

Wir schlagen Ihnen nun folgende Mitbürger zur Wahl bez. Wiederwahl vor, die uns entschlossen auf dem bezeichneten Wege unterstützen werden.

Ansässige:

Clemens Löhnert, Kaufmann,
Otto Ihle, Kaufmann,
Paul Schochert, Drogist,

Unansässige:

Robert Ulich, Fabrikant,
Herrmann Gnauck, Kaufmann.

Bürgerverein Bischofswerda.

Druck von Friedrich May in Bischofswerda.